

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 22. August 2012

963. Schriftliche Anfrage von Martin Bürlimann und Guido Bergmaier betreffend verkürzte Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg. Am 13. Juni 2012 reichten die Gemeinderäte Martin Bürlimann (SVP) und Gemeinderat Guido Bergmaier (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2012/250, ein:

Der Polizeiposten in Höngg hatte bisher durchgehende Öffnungszeiten von Montag bis Freitag jeweils 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Seit letztem Montag dem 11. Juni 2012, sind die Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg drastisch reduziert: Montag und Dienstag 07.00 – 12.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 12.30 – 18.00 Uhr und am Freitag 09.00 – 16.00 Uhr.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die Gründe der verkürzten Öffnungszeiten?
2. In welcher Form wurde diese Reduktion der Öffnungszeiten kommuniziert?
3. Wurde die Quartierbevölkerung um ihre Meinung gefragt, ob die reduzierten Öffnungszeiten akzeptierbar sind?
4. Wie hat sich der Mannschaftsbestand in Stellenprozenten verändert?
5. Ist Höngg die einzige Quartierwache, deren Zeiten so drastisch verkürzt werden? Bitte um Auflistung der Öffnungszeiten der anderen Quartierwachen und Regionalwachen mit den allfälligen Veränderungen.
6. Ergibt die Schliessung eine Verlagerung der Arbeit auf die nächste Regionalwache, beispielsweise auf die Regionalwache Industrie oder auf die Quartierwache Altstetten?
7. Ist gewährleistet, wenn eine Person aus dem Kreis 10 in Altstetten Anzeige erstatten will, diese nicht abgewiesen wird, wenn es sich um ein spezifisches Kreis-10-Anliegen handelt?
8. Um welchen Betrag lassen sich die Kosten reduzieren? Ist die Kostenreduktion im gleichen Verhältnis wie die Reduktion der Leistung?
9. Die Quartierwache Wipkingen wurde bereits geschlossen. Ist der Stadtrat der Meinung, dass eine Quartierwache für drei Quartiere (Wipkingen, Höngg und Rütihof) genügt, wenn sie nur halbtags offen ist?
10. Der Kreis 10 hat rund 35 000 Einwohner. Kann der Stadtrat eine Gemeinde oder Stadt in der Schweiz nennen mit vergleichbarer Einwohnerzahl, die nur einen Polizeiposten hat, der halbtags geöffnet ist?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Die Quartierwache Höngg hat im Wesentlichen zwei Aufgaben zu erfüllen: Zum einen sind uniformierte Fusspatrouillen durchzuführen, zum andern nimmt die Wache Anzeigen entgegen. Aus personellen Gründen (Unfall, Schwangerschaft, vakante Stelle, Ferienbezug) können für die beschränkte Zeit vom 11. Juni bis 30. September 2012 nicht beide Aufgaben erfüllt werden. Es müssen entweder die uniformierten Fusspatrouillen oder die Öffnungszeiten eingeschränkt werden. Das Kommando der Stadtpolizei hat die Fusspatrouillen höher bewertet und deshalb vorübergehend die Öffnungszeiten eingeschränkt. Diese Prioritätensetzung zugunsten der Fusspatrouillen wird vom Stadtrat unterstützt.

Zu Frage 2: Die Änderung der Öffnungszeiten wurde von der Stadtpolizei am 7. Juni 2012 den Medien bekannt gegeben. Die Publikation in der Quartierzeitung «Höngger» erfolgte am 14. Juni 2012 auf Seite 8. Die Stadtpolizei bedauert den späten Versand der Medienmitteilung. Die neuen Öffnungszeiten sind zudem im Internet der Stadtpolizei aufgeschaltet.

Zu Frage 3: Bereits im Sommer 2011 musste eine ähnliche Einschränkung der Öffnungszeiten verfügt werden. Nachdem die damalige Einschränkung zu keinem Echo geführt hatte, wurde auf eine Umfrage verzichtet.

Zu Frage 4: Der Sollbestand hat sich nicht verändert. Ein interner Abgang (100%-Stelle) per 1. April 2012 konnte jedoch noch nicht ersetzt werden.

Zu Frage 5: Höngg ist die einzige Quartierwache, bei welcher die Öffnungszeiten sowohl in diesem als auch im letzten Sommer temporär reduziert werden musste. Die Öffnungszeiten der Quartierwachen Enge, Unterstrass, Hottingen, Riesbach, Altstetten und Schwamendingen sind werktags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Quartierwache Affoltern ist werktags von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und jene von Wollishofen ganzjährig analog der reduzierten Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg.

Alle Regionalwachen (City, Wiedikon, Industrie, Aussersihl und Oerlikon) sind rund um die Uhr besetzt und Anlaufstelle für alle polizeilichen Belange.

Zu Frage 6: Aufgrund der letztjährigen Erfahrung ist davon auszugehen, dass die Bevölkerung sich den reduzierten Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg anpasst und sich die Anzeigen auf die reduzierten Öffnungszeiten beschränken. Eine Verlagerung zur Quartierwache Altstetten wird kaum eintreten. Hingegen könnte es sein, dass die Regionalwache Industrie vereinzelt tagsüber als Ausweichstandort in Frage kommt. Dies kann personell verkraftet werden.

Zu Frage 7: Alle in der Stadt Zürich wohnhaften Personen können auf jeder Wache der Stadt ihr Anliegen bzw. ihre Anzeige unabhängig ihres genauen Wohnorts anbringen, ohne dass sie abgewiesen werden.

Zu Frage 8: Da die Löhne der temporär nicht einsatzfähigen Mitarbeitenden (Schwangerschaft, Unfälle usw.) weiter ausbezahlt werden, lassen sich keine Kosten einsparen.

Zu den Fragen 9 und 10: Der Stadtrat möchte noch einmal betonen, dass es sich bei der Reduktion der Öffnungszeiten bloss um eine temporäre Lösung handelt. In Notfällen ist eine Intervention durch die Streifenwagen rund um die Uhr sichergestellt. Der Stadtrat ist daher der Meinung, dass in den Sommermonaten eingeschränkte Öffnungszeiten der Quartierwache Höngg in Kauf genommen werden können, zumal die uniformierten Fusspatrouillen aufrecht erhalten werden. Die damalige Kreiswache 10 an der Burgstrasse in Wipkingen (in der Schriftlichen Anfrage als Quartierwache Wipkingen bezeichnet) wurde bereits Ende 2002 geschlossen. Es waren keine negativen Auswirkungen festzustellen, da der Bevölkerung von Wipkingen die verkehrsmässig günstig gelegene und während 24 Stunden geöffnete Regionalwache Industrie an der Fabrikstrasse 1 im Kreis 5 zur Verfügung steht.

Vor dem Stadtrat
die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti